



Burgbesuch mit Gruselfaktor

Lockenhaus. Besucherzahlen sind in den vergangenen Jahren gestiegen, auch dank Dracula



LICHTKROKO

Dracula soll auf der Burg Lockenhaus für Gänsehaut-Feeling sorgen. Durch das Event erhofft sich das Management mehr Besucher

VON CLAUDIA KOGLBAUER

Sie ist rund 800 Jahre alt und gilt heute als die letzte Ritterburg Österreichs. In Beschlag genommen wird das Bollwerk in Lockenhaus jedenfalls immer öfter von Gästen, wie die Zahlen belegen. „Im Vorjahr hatten wir einen Rekordwert von 37.000 Besuchern, das ist eine Steigerung von 20 Prozent“, sagt Burg-Manager Manuel Komosny. Und auch die Bilanz für dieses Jahr sehe vielversprechend aus, die genauen Zahlen für 2018 liegen noch nicht am Tisch.

Als Grund für steigenden Besucherzahlen sieht Komosny unter anderem ansprechende Angebote für konkrete Zielgruppen. Seminare, Workshops, Firmen- und Exklusiverevents sowie Kultur- und Musikveranstaltungen bringen Gäste auf die Burg. Als Bei-



FÜHRMANN FLYING VIDEOS

Burg Lockenhaus gilt als die letzte Ritterburg Österreichs

spiele nennt Komosny Events wie das Burgfest, die Kammermusik Lockenhaus, die Burgenländischen Musikanten- & Tanzwochen aber auch Packages wie etwa Ritterspiele mit Bogenschießen, Rüstungskunde und Schwertkampf für Firmen.

Vampir-Jagd

Manches, was auf der Ritterburg vor sich geht, ist allerdings ziemlich gruselig

– was auch unter anderem der Grund für die steigenden Besucher- als auch der Nächtigungszahlen ist. Es ist Dracula, der heuer bereits zum siebenten Mal die Festung im Günser Gebirge „einnimmt“.

In einer Neuinszenierung von Bram Stokers Roman wird ab kommenden Donnerstag, 11. Oktober, an neun Abenden die Geschichte rund um den König der Vampire zu neuem

Leben erweckt. Etliche Teile der Inszenierung finden dabei in verschiedenen Räumlichkeiten und in Außenbereichen statt. Das Ambiente der Burg soll dabei für ein möglichst authentisches Ambiente sorgen. Gemeinsam mit dem Ensemble wandern die Besucher durch die Burg und erleben hautnah die Jagd auf Dracula. Optische und pyrotechnische Effekte sorgen bei den Zuschauern dabei für besonderes Gruselfeeling.

Bei der Halloween-Vorstellung (31. Oktober) gibt's im Anschluss eine Party mit dem Theater-Ensemble. Wem es noch nicht schaurig genug ist, der kann im Rahmen von Angeboten auch eine Nächtigung auf der Burg samt Gruseldinner oder Ritteressen dazu buchen.

Infos: www.ritterburg.at
©02616/2394

NewsFlash

„Stille Jagd“ auf Pilze mit Experten

Forchtenstein. Still und mit Respekt für die Natur begibt sich der Naturführer und Pilzfachmann Toni Moravec auf die „Jagd“ nach heimischen Pilzen im Forchtensteiner „Paradies“. Kommenden Sonntag, 14. Oktober, sind Interessierte eingeladen, ihn auf seinem Lehrspaziergang zu begleiten und Wissenswertes über die besonderen Eigenschaften der heimischen Speisepilze zu erfahren. Den Abschluss dieses Waldabenteuers bildet die Herstellung eines Pilzgewürzes. Mehr Info: ©0664/1129379.

Zwölf Musiker sorgen für Hörgenuss

Mattersburg. Ein Konzerthighlight am 12. Oktober ist der Auftritt von FUNchestra in der Bauermühle Mattersburg. Zwölf Musiker werden auf der Bühne gemeinsam ihr Bestes geben. Zu hören gibt es Klassiker aus Funk, Soul, Blues, Rock sowie Eigenkompositionen. ©02626/623 32.

Wasserleitung für Sanierung gesperrt

Oberpullendorf. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (9. auf 10. Oktober) muss in der Zeit zwischen 18 Uhr und 6 Uhr morgens teilweise das Wasserleitungsnetz gesperrt werden. Grund dafür sind Sanierungsmaßnahmen an einzelnen Knotenpunkten. Betroffen von der Maßnahmen sind Haushalte im südlichen Teil des Stadtgebietes.